



Erste Vereinigte Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters in Deutschland

EVKdFSMID • Postfach 10 04 47 • 48053 Münster

Thüringer Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident Dieter Althaus
Regierungsstraße 73

99084 Erfurt

Postfach 10 04 47
48053 Münster

☎ 0251 – 149 76 50
www.venganza.info

29. September 2005

Offener Brief zur „Diskussion über die Vereinbarkeit von Evolution und Glauben“

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Althaus,

mit großer Freude entnahm ich der Presse Ihre Offenheit und Ihr Engagement für einen kritischen Umgang mit evolutionären Ideen. Wir sollten unseren Kindern die Möglichkeit geben, in der Schule verschiedene Ansichten zur Entstehung der Welt, des Menschen und aller Geschöpfe zu hören.

Ich bin jedoch besorgt, dass bei Ihrer für Anfang nächsten Jahres geplanten Diskussion über die „Vereinbarkeit von Evolution und Glauben“ nur eine der Theorien des Kreatio-nismus zu Wort kommen könnte. Dabei ist ganz klar, dass es hier mehrere Ansätze gibt. Ich glaube, wie viele andere Menschen auch, fest daran, dass das Universum von einem Fliegenden Spaghettimonster erschaffen wurde. ER war er, der alles schuf, was wir sehen und fühlen.

Ich möchte Sie daher bitten, auch einen Vertreter unseres Glaubens zu der Veranstaltung in der Erfurter Staatskanzlei einzuladen, damit wir unsere Argumente ebenso frei in die Diskussion einbringen können. Wenn – wie vorgegeben – die Argumente des „intelligen-ten Design“ nicht auf Glauben, sondern Wissenschaft basieren, dann müssen wir eben-falls anerkannt werden, denn auch unsere Theorie fußt auf wissenschaftlichen Fakten.

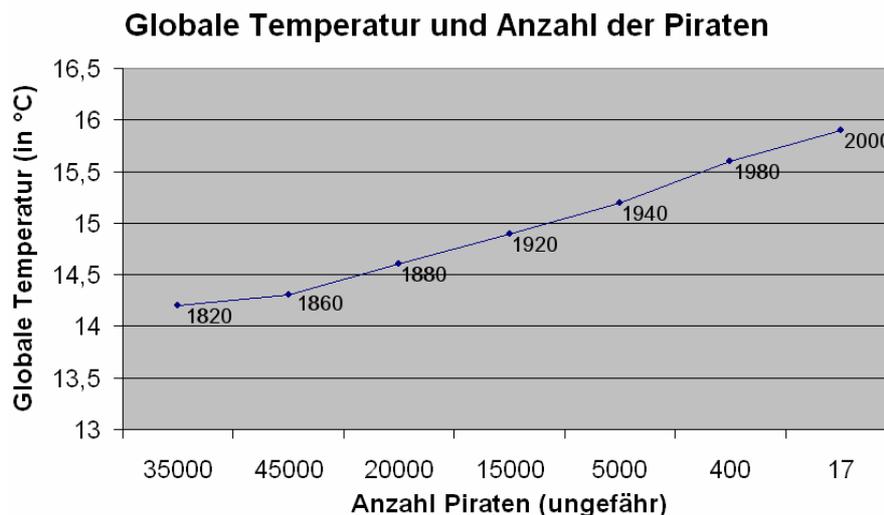
Vielleicht haben Sie bisher keine Möglichkeit gehabt, mehr über das Fliegende Spaghet-timonster zu erfahren. Ich möchte daher diese Gelegenheit nutzen, Ihnen unseren Glau-ben kurz vorzustellen. Wir haben Befunde, dass ein Fliegendes Spaghettimonster das Universum und alles um uns herum erschaffen hat. Dieses Wissen ist in mehreren langen Bänden dargelegt, in denen die Details SEINER Macht erklärt sind. Unser Prophet Bobby Henderson ist in den USA mit einem Spezialistenteam bemüht, alle Geheimnisse des Flie-genden Spaghettimonsters zu entziffern und uns dieses Wissen zu übermitteln.

Unserer Auffassung schließen sich zudem weltweit immer mehr Menschen an - inzwi-schen gibt es mehr als 10 Millionen Gläubige bei steigender Tendenz. Wir sind bisher sehr verschlossen gewesen, da viele unserer Mitmenschen nicht verstehen, wie ER die Welt erschuf und uns glauben machte, dass die Erde viel älter sei, als dies tatsächlich der Fall ist.

Lassen Sie mich dies an Hand eines kurzen Beispiels erläutern: Nehmen wir einen Wissenschaftler, der einen Test zur Bestimmung des Alters eines sehr alten Gegenstandes machen will. Er findet heraus, dass etwa 75% des enthaltenen Kohlenstoffs ^{14}C durch radioaktiven Zerfall in Stickstoff umgewandelt wurden, und schließt aus der Halbwertszeit von ^{14}C von 5.730 Jahren, dass das Artefakt ungefähr 10.000 Jahre alt sein muss. Was unser Wissenschaftler jedoch nicht bemerkt, ist, dass jedes Mal, wenn er Berechnungen macht, das Fliegende Spaghettimonster die Ergebnisse mit seinen nudeligen Anhängseln verändert.

Ich bin mir sicher, dass Sie jetzt verstehen, wie wichtig es ist, die Schüler in Ihrem Bundesland in dieser alternativen Theorie zu unterrichten. Es ist absolut notwendig, dass sie erkennen, dass beweisbare Befunde eine Willkür des Fliegenden Spaghettimonsters sind. Ein erster Schritt hierzu wäre eine Einladung zu der genannten Diskussionsrunde.

Vielleicht ist es noch interessant zu erwähnen, dass die uns zurzeit plagenden Naturkatastrophen, die globale Erwärmung und Hurrikane wie *Katrina* und *Rita* eine direkte Konsequenz aus der rückläufigen Zahl der Piraten seit dem Jahre 1800 sind. Zur Verdeutlichung habe ich Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Althaus, einen Graphen mit der ungefähren Zahl der Piraten im Verhältnis zur durchschnittlichen globalen Temperatur erstellt. Mit diesem werden Sie Ihren Kritikern die statistische Relevanz unserer Argumente gut vor Augen halten können.



Ich möchte Ihnen für die Zeit, die Sie sich für mein Anliegen genommen haben, sehr danken und würde mich freuen, wenn ich Ihnen die Wichtigkeit der Lehre unserer Theorie verständlich machen konnte. Wir sind selbstverständlich in der Lage, gut ausgebildete Lehrer für den Schulunterricht des Freistaats Thüringen zur Verfügung zu stellen und würden sehr gerne ein hochrangiges Mitglied unserer Kirche zur Ihrer Diskussionsveranstaltung entsenden.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort verbleibe ich

mit nudeligen Grüßen,

Ihr Bruder Bucatini